

y después

Werktitel: y después

Untertitel:

Ballett mit Tänzerinnen, Tänzer und Instrumentalensemble - Nach "Romance de la Guardia Civil española" von Federico G. Lorca

KomponistIn: [Hazod Michael](#)

Entstehungsjahr: 2016-2017

Dauer: ~ 60m

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Tanz/Ballett

Besetzung: Quartett Solostimme(n)

Besetzungsdetails:

Solo: Sopran (1)

Viola (1), Gitarre (1), Kontrabass (1), Schlagzeug (1)

Alle Instrumente werden elektronisch verstärkt. Die MusikerInnen spielen hinter einem schwarzen, transparenten Vorhang, der das ganze Bühnenbild darstellt und ab dem 6. Bild wekommt.

ad Schlagzeug: Vibraphon, Tempelblock (mind. 7-teilig), Pauke (A+Be), 3 Tom, gr. Trommel, Timbales, kl. Trommel, 1e sehr große Trommel, verschiedene Becken, Darabucka, große Rahmentrommel, große Peitsche/Holzklapper, Amboss, Schellentrommel (sehr hoch) oder Pandereta (kleine, helle schellen auf Stab), Ratsche, Gabelbecken/Metallkastagnetten, Claves, 2 Bongos, Tam Tam, Metallkastagnetten, 2 langen Ketten.

Art der Publikation: Manuskript

Abschnitte/Sätze

Prolog (Zentralton A) - (Die Ellipse) eines Schreis | 1. Bild (Gis) - Schwarze Pferde | Zwischenspiel I (1/4-Ton Skala) - leuchtende Stadt der Zigeuner | 2. Bild (F) - Nacht der nächtigen Nächte | 3. Bild (E) - Schatten und Wasser | Zwischenspiel II (1/4-Ton Skala) - leuchtende Stadt der Zigeuner | 4. Bild (D) - gedehnte Schreie | 5. Bild (Cis) - Starrsinn der Gewehre | - Pause - | 6. Bild (Be) - Tunnel des

Handlung

Bocu Haram marschiert in ein Afrikanisches Dorf,
die IS dringt in ein Dorf im Irak, Syrien oder Jemen ein,
die Rote Khmer zerstörte, mordete und plünderte,
die Türkische Armee ...

Y Después (spanisch und nachher?) beschreibt eine Situation, Stimmung nach einem Pogrom (russisch Verwüstung), wie ihn Federico G. Lorca in seinem Romance de la Guardia Civil española beschreibt. Am Ende des Gedichts schreibt Lorca: ...Die Guardia Civil zieht weiter durch einen Tunnel des Schweigens...

Lorcas Beschreibung ist beliebig auf die Jetztzeit übertragbar. Für mich steht bei der Ballettkomposition Y Después weniger das Ereignis eines Pogroms im Vordergrund als vielmehr die Stille nach, eine Situation danach, eine unvorstellbare Leere hervorgerufen durch den Schock des Wahnsinns.

Lorcas Text fasse ich in 6 Bildern und 2 Zwischenspielen zusammen, die am Ende (epílogo) durch Lorcas Gedichte y después (und nacher?) und después de pasar (nach dem Vorübergehen) ergänzt werden.

Zum Anfang (prólogo) stelle ich das Gedicht el grito (Der Schrei). Die 3 Gedichte entstammen dem Band poema del cante jondo - poema de la siguiriya gitana.

Y Después? Ist keine Flamenco Komposition, aber die rhythmische Basis, das gedankliche Gerüst ist eine Siguiriya, die anfangs nur in wenigen Schritten angedeutet wird, in der Beschreibung des Einmarsches der Truppen mehr wird, bei der Beschreibung des Pogroms häufig auftritt und in den Szenen danach weniger bis gar nicht mehr in Erscheinung tritt. Die Siguiriya steht im 3/4 + 6/8-Takt,

3/4 8 9 10 11 6/8 12 1 2 3 4 5 3/4 6 7 8 9 10 11 6/8 12 1 2 3 4 5 3/4 6- -- --

sie war ursprünglich ein Grab und Trauergesang der Gitanos, ein Klagegesang tief verwurzelt in der Geschichte der andalusischen Zigeuner. Eine weitere gedankliche Grundlage ist eine phrygische Tonleiter in A, natürlich auf meine Art angepasst, verändert und ergänzt. In den beiden Zwischenspielen stelle ich mir Musik unter Verwendung einer 1/4-Ton Skala vor. Ein typisches Merkmal einer Siguiriya ist die Pause im zweiten 3/4 Takt, die ich nach dem 6. Bild weit ausdehne, sie wird ein wichtiges Element.